Die GRAFSCHAFTER

PROGRAMM

zur Kommunalwahl 2020

VOR-WORT

Wir, die Wählergemeinschaft Die Grafschafter, schlossen uns im Jahr 2004 aus Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Moers zu einer politisch aktiven Wählergemeinschaft zusammen, deren Ziel es seitdem ist, das gemeinschaftliche Zusammenleben aller Moerser Bürgerinnen und Bürger angenehm, liebenswert und gleichberechtigt zu gestalten.

Das Grafschafter-Wahlprogramm 2020 - 2025 resultiert aus der langjährigen Erfahrung und der Verbundenheit der Mitglieder mit ihrer Stadt. Jedem einzelnen aktiv Mitwirkenden dieser Wählergemeinschaft liegt das Wohlergehen unserer Stadt am Herzen, sodass Ziele und deren Umsetzungen immer im direkten Zusammenhang mit der Zufriedenheit unserer Bürger stehen.

Die Zukunftsorientierung der Grafschafter gewährleistet, dass auch neue und schwierige Herausforderungen an unsere bürgerliche Gemeinschaft stets rechtzeitig angenommen werden und diesen mit Sachverstand begegnet wird. Somit sind auch zukünftige Hürden sicher zu nehmen.

Unsere Arbeit zeichnet sich durch Unabhängigkeit, Sachlichkeit und Generationenorientierung aus. In diesem Zusammenhang spielen auch die besondere Bürgernähe und ein Politikstil auf Augenhöhe, sowie Transparenz und ein konsequentes Handeln eine große Rolle. Unser Wahlmotto begleitet uns auch weiterhin und lautet traditionell: **Menschen machen Moers!**

Die GRAFSCHAFTER

MENSCHEN MACHEN MOERS

ERFOLGE DER GRAFSCHAFTER

- Mobiler Bürgerservice in fünf Stadtteilen
- MO-Kennzeichen
- Schokoticket
- Familienkarte Kreis Wesel
- Kaufmöglichkeit von Windelsäcken in Stadtteilapotheken
- „Moers-Pass": Wegfall der einjährigen Wartefrist für Asylbewerber
- Einführung des „Ideen- und Beschwerdemanagement"
- Verwaltungsreform: Weniger Häuptlinge - mehr Indianer
- Moerser Internet-Kamera (Webcam)
- Bürger- und Ratsinformationssystem
- Moerser Haushalt auf CD und moers.de
- Weg zur Aufnahme in die „AG Fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e. V."
- Verkehrsberuhigung Augustastraße, Karlstraße, Kornstraße ...
- Bauprogramm Bordsteinabsenkungen
- „Brötchentaste" bei Parkautomaten
- Spinde in Schulen und öffentlichen Einrichtungen
- Online-Versteigerung von Fundsachen
- Unterstützung von Bürgerinitiativen
- Anregung zur ENNI-App
- Erhalt der Eissporthalle
- Bestandsgarantien für das Schlosstheater, das ComedyArts-Festival und das moersfestival

Die GRAFSCHAFTER

GRUND-SÄTZE

Information und Transparenz
Die Grafschafter gestalten ihre Arbeit und ihre Entscheidungen für alle Menschen in Moers transparent und offen. Wir beraten und beschließen fach- und sachorientiert und beziehen die Bürgerschaft mittels ausführlicher und verständlicher Informationen in das Geschehen unserer Stadt mit ein. Dies wird durch das von uns erfolgreich durchgesetzte Bürger- und Ratsinformationssystem unterstützt, in dem alle öffentlichen Ratsvorlagen zur Verfügung gestellt werden.

Sachentscheidung
Wir, Die Grafschafter, setzen uns dafür ein, dass die in unserer Stadt zu treffenden Entscheidungen ausschließlich auf der Grundlage sachlicher Argumente getroffen werden. Der gesunde Menschenverstand ist dabei grundsätzlich und entscheidend. Parteibuchdenken, Parteiideologien und Fraktionszwang sind deshalb für uns in vielfacher Hinsicht Fremdwörter. Lösungsorientiertes Handeln steht bei uns im Vordergrund.

Haltung
Wir lehnen jede Art von Extremismus, Hass und Hetze entschieden ab.

Eine Stadt für alle
Unsere Wählergemeinschaft setzt sich mit all ihren Möglichkeiten für eine dauerhafte Gleichbehandlung aller Moerser Menschen sowie aller Stadt- und Ortsteile ein.

Meinungsfreiheit
Wir Grafschafter fordern die freie Willensbildung im Rat der Stadt Moers durch alle Ratsmitglieder. Der verfassungswidrige Fraktionszwang findet in unserer kommunalen Wählergemeinschaft keine Anwendung.

Menschlichkeit geht vor
Wir kümmern uns generationsübergreifend um die kleinen und großen Sorgen der Menschen in Moers.

Leitbild
Wir Grafschafter machen uns dafür stark, dass im Rat der Stadt das Moerser Leitbild 2030 unter Einbeziehung der Bürgerschaft weiterentwickelt wird.

Die GRAFSCHAFTER

VERWALTUNG

Verwaltungsmodernisierung

Wir, Die Grafschafter, unterstützen folgende Maßnahmen:

- Entbürokratisierung und deshalb regelmäßige Überprüfung der Formulare und Verschlankung von Prozessen inklusive Anwendung einer gendergerechten Sprache.
- Einführung der Bürgerakte
- Ausbau des mobilen Bürgerservice (z. B. Angebot der Erstellung von Passfotos)
- Jährliche Veranstaltung zum Bürgerhaushalt (alternativ „Politik-Markt")
- Beschleunigung der Ratsbeschlüsse
- Aufnahme von Abgabe- und Schlussterminen in die Sitzungsvorlagen der Verwaltung
- Bürgersprechstunde mit dem Bürgermeister und der Verwaltung vor Ort: Wir Grafschafter geben der Bürgerschaft die Möglichkeit, im Zwiegespräch und nach individueller Terminabsprache mit dem Bürgermeister persönliche Anliegen zu besprechen.
- Bürgerversammlungen sind anlassbezogen einzuberufen, z. B. auch sogenannte „Runde Tische"

Leistung

Vielfach liegen Können und Wissen vor, werden aber nicht zum Wohle der Stadt genutzt (Vergabe von gutachterlichen Aufträgen). Hier ist ein Verbesserungs- und Vorschlagswesen oder ein entsprechendes Wissens- und Ideenmanagement einzurichten, um Ideen zu fördern und Leistung sowie Engagement zu belohnen.

Rathaus = Bürgerhaus

Unser Rathaus ist zu einem Bürgerhaus weiterzuentwickeln, in dem nach 16 Uhr und an den Wochenenden Leben herrscht. Dies kann durch vielfältige Veranstaltungen erreicht werden. Dadurch können Schwellenängste ab- und Vertrauen aufgebaut werden. Ein Tag der offenen Tür ist alle zwei Jahre vorzusehen.

Bürgermeister: BiO:logisch!

Gerade der erste Bürger der Stadt ist verpflichtet, alle Stadtteile gleichberechtigt zu behandeln und regelmäßig zu besuchen. Unser Motto deshalb: Bürgermeister im Ortsteil: logisch!

Da der Bürgermeister aus der Mitte der Bevölkerung kommen soll, unterstützen wir unseren Kandidaten, denn er ist „Einer von uns".

Die GRAFSCHAFTER

WIRTSCHAFTS-FÖRDERUNG STADTMARKETING

Wirtschaftsförderung

Alle Möglichkeiten der interkommunalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit, zum Beispiel mittels der wir4 (Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn, Rheinberg) und gegebenenfalls weiterer Nachbarstädte (z. B. DU, KR, DIN …), sind in Anspruch zu nehmen. Die Mitgliedschaft in der Euregio soll bestehen bleiben. Wir werden darauf einwirken, dass leerstehende Geschäftsräume, Flächen und Brachen für den Markt wieder interessant werden. Eine Intensivierung der Wirtschaftsförderung kann durch Zusammenlegung der Stellen der Wirtschaftsförderer und Einrichtung der Position eines Wirtschaftslotsen erfolgen. Durch direkte Ansprache potenzieller Interessenten werden freie Grundstücke vermarktet. Wir stehen außerdem für die Entwicklung des Gebietes „Kohlenhuck". Durch gemeinsame Aktionen werden wir Moers wieder zur "Drehscheibe am linken Niederrhein" machen.

Stadt(teil)marketing

Unsere Wählergemeinschaft wird sich für diesen Arbeitsplätze schaffenden und erhaltenden Aspekt der Stadtförderung einsetzen. Dies erfolgt durch Kooperation mit allen relevanten Moerser Institutionen, u. a. durch die folgenden Angebote:

- Familienkarte
- Wochen-, Trödel-, Handwerks- und Weihnachtsmarkt, Stadtteilfeste, die auch insgesamt zu forcieren sind.
- Weiterhin setzen wir uns für die Angebote der RUHR.TOPCARD, wie z. B. für das Grafschafter Museum und das Schlosstheater ein. Anzustreben ist auch eine Aufnahme des comedyarts-Festivals. Dazu werden wir überregionale Werbung dauerhaft einsetzen.

Parkfest = Vereinsförderung

Die Grafschafter wollen, dass das Parkfest durch die Moers Marketing GmbH organisiert und in enger Zusammenarbeit mit Moerser Vereinen durchgeführt wird. Dazu soll es möglichst barrierefrei, jedoch auf alle Fälle zaun- und eintrittsfrei sein!

Außerdem regen wir eine Neuauflage der „Beach Party Solimare" an.

Die GRAFSCHAFTER

7 TOURISMUS

Zur besseren Orientierung der Moerser Besucher und für Touristen sind an allen markanten Stellen Hinweistafeln auf unsere Sehenswürdigkeiten, wie z. B. das Moerser Schloss, den Schlosspark, das Schlosstheater, das Museum, Hotels usw. aufzustellen (ggf. in Verbindung mit dem Land NRW, Stichwort: Hinweisschilder an Autobahnen). Alle Möglichkeiten der Attraktivitätssteigerung sind zu nutzen.

Ein Moerser Hotelführer (Moerser Hotel-Route), z. B. in Verbindung mit dem Grafschafter Rad- und Wanderweg, zeigt weitere attraktive Möglichkeiten sich in der Grafenstadt zu entspannen und zu erholen.

Die Einrichtung einer selbsterklärenden und selbstführenden sog. „Stadtrallye" ermöglicht auf unterhaltsame Weise, die Stadt Moers zu erkunden.

Weiterhin setzen wir uns für die Erweiterung und Optimierung von Wohnmobilstellplätzen und Reisebusparkplätzen ein.

SOZIALES

Wir Grafschafter schaffen mit generationsübergreifender Familien- und Sozialpolitik ein engmaschiges und sicheres Netz, das über Gemeinschaftsgestaltung allen ein gutes und friedliches Zusammenleben, auch in Krisenzeiten, ermöglicht.

Zur Entlastung der Familien sind die Kosten für die Kinderbetreuung von Bund und Land zu übernehmen. Wir sorgen für flexiblere und erweiterte Öffnungszeiten, die mit den Arbeitszeiten der Eltern harmonieren. Freizeitangebote müssen sich an den Interessen und Bedürfnissen der Familien sowie am Stadtteil orientieren. Zur Realisierung einer erfolgreichen Inklusion ist mit allen Beteiligten und insbesondere unter Berücksichtigung der individuellen Erfordernisse ein Konzept zu erstellen, das ein barrierefreies sowie ein gemeinsames Lernen und Leben ermöglicht.

Die Bewegung „fridays-for-future" zeigt, wie wichtig und notwendig es ist, Kinder und Jugendliche in politische Entscheidungsprozesse einzubinden. Plattformen, die es ermöglichen sich einzubringen und mitzuwirken, wie z. B. ein Kinder- und Jugendparlament, sind daher anzubieten. Möglich sind auch projektbezogene Vorhaben, wie z. B. die ökologische und barrierefreie Stadt(teil)gestaltung.

Weiterhin ausbau- und unterstützungswürdig sind die Angebote der „Innovativen Seniorenarbeit" sowie folgende generationsübergreifenden Angebote:

- Stadtteilspezifische und niederschwellige Angebote der „Offenen Tür"
- Open-Air-Trampolinpark und Open-Air-Fitnessgeräte
- Spiel- und Bolzplätze
- Klettergärten im Wald
- Internationaler Schüleraustausch auch mit Partnerstädten

Zu einem familienfreundlichen Leben gehört z. B. wohnortnahes Einkaufen in einem sicheren und ansprechenden Umfeld.

Integration (ist keine Einbahnstraße)

Die verbindenden Gemeinsamkeiten bestehen aus dem Beherrschen der deutschen Sprache, dem Respekt vor den Mitmenschen, der Anerkennung von Recht und Gesetz, der Bejahung des demokratischen Gemeinwesens und seiner politischen Institutionen, sowie dem Willen jedes Einzelnen, nach Kräften zum guten Miteinander beizutragen.
Wir Grafschafter stehen daher für eine sinnvolle Förderung der Integration ausländischer Mitmenschen und unterstützen und fördern multikulturelle Initiativen. Eine frühzeitige Integrations- und Siedlungspolitik ist zwingend erforderlich. Dazu gehört eine gezielte Sprachförderung vor Ort, in den Familien sowie in den relevanten Kindergärten, Schulen und OGATAs (Offene Ganztagsschulen), die sowohl verbindlich als auch verlässlich sein muss.

Bunte Vielfalt beteiligen

Im und mit dem Integrationsrat ist alles dafür zu tun, dass die bunte Vielfalt der Nationen, die in Moers friedlich miteinander lebt, entsprechend informiert und beteiligt wird.

Die GRAFSCHAFTER

KINDER UND JUGEND BILDUNG

Kinder und Jugend

Das Angebot für Kinder und Jugendliche muss sich an den Interessen und Bedürfnissen der Zielgruppen und am jeweiligen Stadtteil orientieren. Bei der Planung und Umsetzung von Freizeitangeboten sind die Zielgruppen mit einzubeziehen: Fitness-Parcours, Boulderhalle, Open-Air-Trampolinpark, ...

Kampf gegen Drogen, körperliche und psychische Gewalt an Schulen sowie alle Arten von Mobbing, insbesondere innerhalb sozialer Medien: Wir drängen auf die Koordinierung von Gegenmaßnahmen unter Einbeziehung von Betroffenen, Erziehungsberechtigten, Lehrpersonal, Psychologen, Polizei und erforderlichen Fachleuten. Insbesondere präventive Maßnahmen und Wissensvermittlung können zu einem besseren Verständnis der Problematik lösungsorientiert führen.

Jugendparlament

Wir Grafschafter halten eine stärkere, selbstbestimmende Beteiligung von Jugendlichen an den politischen Entscheidungsprozessen für zwingend geboten. Von daher fordern wir weiterhin die Einrichtung eines Jugendparlamentes und werden uns verstärkt dafür einsetzen.

Bildung: Investitionen

Sowohl in die Infrastruktur der Schulen als auch in die Bildung selbst wird weiterhin investiert! Für eine erfolgreiche Fortsetzung ist „PRO:SA" (Projektgesellschaft Schulsanierung) beispielhaft zu nennen.

Kooperation und Vernetzung

Die praxisorientierte Kooperation und Vernetzung mit regional ansässigen Unternehmen ist zu intensivieren und auszubauen. Dabei ist auch die Zusammenarbeit mit Fachhochschulen und Universitäten, sowie eine Verbesserung der Verkehrsanbindung vorzusehen.

Chancengleichheit und Inklusion

Für alle am Bildungssystem Teilnehmenden sind bereits vom Kindergarten an, Maßnahmen zu ergreifen, die die Chancengleichheit wahren und zwar unabhängig von sozialer und ethnischer Herkunft.

Bildungsstandort Moers

Der besonders geeignete Bildungsstandort Moers mit seinen überdurchschnittlichen Leistungen ist im regionalen Bereich der „wir-4-Städte" und darüber hinaus zu fördern, auszubauen und überregional zu bewerben. Explizit sind hier die Veranstaltungen rund um Open Data (Hackdays) zu benennen - insbesondere in Richtung Schule. Die Digitalisierung der Schulen ist zu intensivieren. Dazu gehört primär die Anbindung an das Highspeed-Internet, z. B. zur Nutzung interaktiver Schullernplattformen. Die Ausstattung der Schulen zur Weiterbildung ist laufend zu verbessern und voranzutreiben. Die Kooperation mit benachbarten Universitäten und Hochschulen ist stetig auszubauen. Alle Schulen sind mit Wasserspendern auszustatten.

Die GRAFSCHAFTER

WOHNEN, FINANZEN, SPORT

Wohnen

Zu den wichtigsten Punkten unserer Baupolitik gehören der weitere Aus- und Umbau sowie die Erschließung von ökologischen, generationen- und familienfreundlichen Wohngebieten, die sich natürlich barrierefrei darstellen, mit einem quotierten Anteil von Sozialwohnungen in Höhe von durchschnittlich 25 %. Insbesondere ist dabei die steigende Nachfrage von studentischer und gesellschaftlicher Seite bezüglich bezahlbarer Wohngemeinschaften zu berücksichtigen. Auch die Schaffung von Stadtgärten, Pflanzinseln und Grünflächen in der Innenstadt und in den Stadtteilen sind weitere wichtige Ziele.

Finanzen

Wir, Die Grafschafter, arbeiten daran, dass zusätzlich zum notwendigen Erhalt der wichtigen Einrichtungen in unserer Stadt, Möglichkeiten der Finanzierung gefunden werden, um langfristig einen finanziell ausgeglichenen Haushalt zu erreichen und Schulden abzubauen.

Einnahmen erhöhen:

- Gewerbetreibende unterstützen und Anreize zur Ansiedlung schaffen inklusive Erschließung neuer Gewerbegebiete („Kohlenhuck")
- wir4 weiterhin erhalten und ausbauen
- Gewerbesteuer senken

Ausgaben senken:

- Kreisumlage (z. B. freiwilliges Haushaltssanierungskonzept)
- Konnexität einfordern: Alle Sparanstrengungen helfen nicht, wenn von Bund und Land das im Grundgesetz verbriefte Konnexitätsprinzip (Nach dem Motto: Wer die Musik bestellt, muss sie auch bezahlen.) nicht durchgängig eingehalten wird.
- Interkommunales Bestellwesen
- Bürokratieabbau

Haushaltsberatungen mit dem Bund der Steuerzahler NRW

Regelmäßig beraten wir Grafschafter den Moerser Haushalt mit Experten vom Bund der Steuerzahler NRW. Wertvolle Hinweise und Tipps fließen so in unsere Entscheidungen ein.

Wir sehen eine Schuldenbremse als wirksames Mittel zur Haushaltskonsolidierung an.

Sport

Wir Grafschafter setzen uns für die weitere gemeinsame Entwicklung der Moerser Sportpolitik ein. Es ist aus unserer Sicht wichtig, dass der Sport gemeinschaftlich und integrativ entwickelt wird.

Die Sportstätten sind generationengerecht zu gestalten, wohnortnah zu errichten und mit familienfreundlichen Eintrittspreisen anzubieten.

Dabei ist auch an Anlagen für den Breitensport zu denken, die für alle öffentlich zugänglich und kostenfrei nutzbar sein sollen. Sportförderung und Kooperationen von Vereinen orientieren sich an den Richtlinien des Sportentwicklungsplanes. Unsere Wählergemeinschaft setzt sich dafür ein, dass spätestens mit dem Verlassen der Grundschule jedes Kind in der Lage ist, sicher zu schwimmen und Rad zu fahren. Eine dementsprechende Förderung sollte bereits so früh wie möglich, z. B. in den Kindergärten angeboten und durchgeführt werden.

KULTUR

11

Wir Grafschafter sehen in der Kultur eine wichtige Säule der gesellschaftlichen Entwicklung, die in alle anderen Bereiche des Lebens hinein wirkt. Die Kultur reflektiert und entwickelt und gehört somit zu den wichtigeren Bereichen unserer Gesellschaft. Das Verständnis von Kulturpolitik als kulturelle Bildungspolitik rücken wir stärker in den Mittelpunkt.

Ergänzend zu den etablierten Kulturangeboten ist es unser Ziel, dass wir die Kleinkunstszene fördern. Dazu setzen wir uns für Vernetzungsplattformen ein, um z. B. die freie Musik- und Kulturszene niederschwellig zu verbinden. Wir haben in Moers eines der wichtigsten Festivals der Welt für improvisierte Musik und eines der ältesten und renommiertesten Festivals für Kunst und Comedy. Wir Grafschafter setzen uns dafür ein, gemeinsam mit den etablierten und regional tätigen Kulturschaffenden, das Angebot zu sichern und zu erweitern.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, das Moerser Parkfest barriere-, zaun- und eintrittsfrei neu aufzulegen.

Jugendkultur

Wir Grafschafter fordern, dass gerade die jungen Menschen mehr im Fokus der Moerser Kulturpolitik stehen. Sowohl mit Veranstaltungen für die Jugend, aber ganz besonders dadurch, dass Jugendlichen wieder die Möglichkeit gegeben wird, Kultur selbst zu schaffen. Die Zusammenarbeit von Kindergärten, Schulen und allen weiteren Bildungseinrichtungen mit den Kultureinrichtungen der Stadt Moers soll intensiviert und ausgebaut werden.

Traditions- und Brauchtumspflege

Zu einer zukunftsorientierten Stadt Moers gehört die Heimat-, Traditions- und Brauchtumspflege. Eine erlebbare und publikumswirksame Präsentation, z. B. in Form eines Heimatmuseums, das von der Bürgerschaft bereichert und betreut wird, ermöglicht eine gute Übersicht des allgemeinen Lebens der letzten Jahrzehnte. Auszustellende Bereiche: Karneval, Bergbau und Schützenwesen.

Die GRAFSCHAFTER

VERKEHR, PLANEN, BAUEN

Im Vordergrund unserer Verkehrspolitik steht zunächst die harmonische Verbindung aller Fortbewegungsarten, die es allen ermöglicht, sich lokal und überregional mit niederschwelligen Angeboten günstig, schnell, verlässlich, sicher und umweltfreundlich von A nach B zu bewegen. Dazu gehören:

- ÖPNV: Harmonisierung der Fahrpläne von Bus und Bahn,
- Ausbau „Fahrrad- und Fußgängerfreundliche Stadt" plus Anschluss an den Radschnellweg quer durch das Ruhrgebiet
- Erweiterung des Angebotes an Tankstellen für E-Mobilität
- Ausweitung des Verkehrsunterrichts in Kindergärten und Schulen
- Vorrang und Bevorzugung zukunftsorientierter Kraftstoffe, hier: Wasserstoff
- Günstiger Parkraum
- Bürgerbeteiligung bei der Einrichtung von Tempo 30

Wir setzen uns aktiv für die ersatzlose Abschaffung der Straßenbaubeiträge ein. Verkehrserziehung ist ab dem Kindergartenalter zu fördern.

Kreisverkehr statt Ampel

Die Grafschafter vertreten die Auffassung, dass eine grundsätzliche Verkehrsregelung durch Ampelanlagen nicht mehr zeitgemäß ist. Sinnvoll ausgebaute Kreisverkehre sind auf Dauer nicht nur kostengünstiger, sondern sie regeln die Verkehrsabläufe wesentlich besser und sicherer. Wir fordern daher vermehrt dort den Bau von Kreisverkehren, wo sie in ihren Auswirkungen sinnvoll erscheinen.

Weitere Punkte

- Verkehrsleitplanung (abgestimmte Ampelschaltungen, Stichwort „Grüne Welle")
- Überprüfung der Anzahl der Behindertenparkplätze
- Busfreie Homberger Straße (ab Kreisverkehr Grafengalerie bis Königlicher Hof)
- Erhaltung des Kastellplatzes als Parkplatz
- Kostenloses Park&Ride
- Bau weiterer Parkplätze, insbesondere für kostengünstiges Parken
- Freilaufflächen für Hunde
- Konsequente Beachtung des Masterplans/Innenstadtkonzepts, z. B. das Ziel des „Grafschafter Rund" im Blick behalten
- Einführung eines Gebäudecontrollings
- Abbau von Leerständen

Zustand von Straßen, Wegen und Plätzen

Wir halten es für dringend geboten, dass Maßnahmen getroffen werden, die den Zustand von Straßen, Wegen und Plätzen dauerhaft wesentlich verbessern. Dazu gehört die Fortsetzung der Investitionen in das Straßenerneuerungsprogramm, wobei wir nach wie vor für die ersatzlose Streichung der Straßenbaubeiträge stehen.

STADT-ENTWICKLUNG

Demografische Entwicklung

Die Grafschafter setzen sich dafür ein, dass durch eine attraktive überregionale Darstellung der Stadt der demografischen Entwicklung entgegengewirkt wird.

Stadtentwicklung

Unsere Wählergemeinschaft setzt sich dafür ein, dass unsere Stadt in Fragen der Architektur auch wieder künstlerische und stilistische Maßstäbe setzt. Wir wollen in Moers nicht billig, sondern stilistisch wertvoll bauen. Dazu sollte die architektonische Gestaltung bei öffentlichen Gebäuden sowie bei Gebäuden, die durch die öffentliche Hand in ihrer Gestaltung beeinflussbar sind, auch wieder ernstgenommen und beraten werden.

Sicherheit

Die differenzierten Forderungen der Bürgerschaft nach Sicherheit sind zu berücksichtigen. Dabei ist es den städtischen Ordnungsbehörden zu ermöglichen, gemeinsam mit der Polizei auch nachts auf Streife gehen zu können. An neuralgischen Stellen ist eine Videoüberwachung vorzusehen.

- Investitionen in Vorbeugung/Nachbetreuung
- Aufsuchende Sozialarbeit
- Präventionsarbeit und -projekte in Vereinen und Schulen
- Unterstützung aller Maßnahmen, die zu einem Abbau/ einer Verbesserung im Bereich sozialer Brennpunkte beitragen (z. B. sozialer Wohnungsbau)

Die GRAFSCHAFTER

Umwelt, Ökologie Naturschutz

Energie

Wir Grafschafter setzen uns weiterhin für den vermehrten Einsatz von regenerativen Energien ein. Dies bedeutet insbesondere die Nutzung von Solarstrom, z. B. auf Dächern von öffentlichen Gebäuden. Der Einkauf von Energie für die Stadt Moers ist vorrangig unter Umweltschutzgesichtspunkten und dem Preis-Leistungs-Verhältnis vorzunehmen. Jedoch immer in Zusammenarbeit und mit Berücksichtigung des lokalen Energieversorgers ENNI. Energie-Contracting, das durch Kooperationen mit Investoren sofort zur Umweltentlastung und zu Einsparungen führt, ist in Einzelfällen zu prüfen und einzusetzen. Insbesondere ist hier der Einsatz von BHKWs (Blockheizkraftwerken) zu prüfen.

Müllentsorgung

Wer Müll vermeidet und Müll sortiert, muss für sein umweltgerechtes Verhalten belohnt werden. Mit der vollständigen Abzahlung der Müllverbrennungsanlage „Asdonkshof" sind die Müllgebühren zu senken. Zur weiteren Verbesserung des Stadtbildes setzen wir uns für die stadtweite Aufstellung von mehr Papierkörben und Aschenbechern sowie häufigere Leerungen ein. Öffentliche Toiletten sind vermehrt bereit zu stellen, z. B. auch über die Initiative „Nette Toilette".
Das Aufstellen von Hundekotbeutel-Spendern im gesamten Stadtgebiet ist fortzusetzen. Das ist auch und gerade in Einkaufszentren sinnvoll, in denen Hunde Zutritt haben.

Nachtabschaltung vs. Lichtverschmutzung

Um bei den wichtigen Aspekten der Vor- und Nachteile der Nachtabschaltung gerecht zu werden, unterstützen wir eine bedarfsorientierte Beleuchtung, die auch den Argumenten bezüglich der Lichtverschmutzung gerecht wird.

Naturschutz

Wir Grafschafter setzen uns intensiv für den Schutz der Natur ein. Denn eine intakte Umwelt dient allen Bürgern und fördert die Bindung zur Heimat(stadt). Es muss gewährleistet sein, z. B. für neu entstandene Baugebiete Ersatz-Grünflächen zu schaffen, möglichst im selben Stadtteil, auch um der heimischen Tier- und Pflanzenwelt genug Lebensraum zu garantieren. Gerade in unserer Region, die sich durch eine dichte Bebauung und ein ebenso dichtes Straßennetz auszeichnet, müssen wir besonders sensibel mit dem Erhalt von natürlichen Gebieten umgehen, insbesondere auch unseren Kindern zuliebe.

Lärmschutz

Wir Grafschafter legen großen Wert darauf, dass in Moers der Lärmschutz als Ganzes ständig verbessert wird. Dies gilt sowohl für den Lärm, der durch den Straßenverkehr (nicht nur Autobahnen), als auch durch den Bahn- und Flugverkehr verursacht wird. Hierzu zählen Lärmschutzwände an Autobahnen und Verringerung von Fahrgeräuschen, die von der Bahn verursacht werden. Auch zu diesem Thema nehmen wir gerne Anregungen aus der Bürgerschaft auf.

Ebenfalls setzen wir uns dafür ein, den Fluglärm, der durch über unsere Region startende Flugzeuge vom Flughafen Düsseldorf entsteht, auf ein, für alle Betroffenen, erträgliches Maß zu reduzieren.

Die GRAFSCHAFTER

Moers, den 16.5.2020

Claus Peter Küster
1. Vorsitzender „Die Grafschafter"

Wolfgang Mattus
2. Vorsitzender „Die Grafschafter"

Mitgliedschaften der Grafschafter
Klartext für Kinder
Freundeskreis Hanns Dieter Hüsch
Grafschafter Museums- und Geschichtsverein

Zeitungspatenschaften für zwei Moerser Schulen
NRZ/WAZ
Rheinische Post

Jahresspenden (Auswahl)
Scherpenberger Weihnachtsbeleuchtung
Evangelische Stadtkirche
Kindergarten Katzbachstraße
Bunter Tisch Moers
Moerser Tierheim
Friedensprojekt Ehrenmal Asberg
Stolpersteine
Frauenhaus

IMPRESSUM
V.i.S.d.P.: Claus Peter Küster
Scherpenberger Str. 45, 47443 Moers
Layout, Satz: plingomedia.de, moers
Bildernachweis: Coloures-Pic-stock.adobe.com(3), rcfotostock-stock.adobe.com(4), Ingo Plückhahn(5), Vjom-stock.adobe.com(6), CrazyCloud-stock.adobe.com(7), apinan-stock.adobe.com(8), vegefox.com-stock.adobe.com(9), Talaj-stock.adobe.com(10), egor-stock.adobe.com(11), flyalone-stock.adobe.com(12), Andrey Popov-stock.adobe.com(13), Iakov Kalinin-stock.adobe.com(14).

Die Grafschafter
Scherpenberger Str. 45, 47443 Moers
Tel. 02841 9987263 · Fax 02841 9987264
eMail: info@die-grafschafter.de
web: www.die-grafschafter.de